

## Wiener Glanz in der Werfthalle

Spritzig-witzige Aufführungen von Johann Strauß' Operette „Die Fledermaus“ sahen die Besucher am Wochenende in der Göppinger Werfthalle. Mehr als 200 Mitwirkende und ein ausladendes Bühnenbild sorgten für opulentes, lebendiges Musiktheater und verwandelten die Werfthalle in das Wien der Jahrhundertwende.

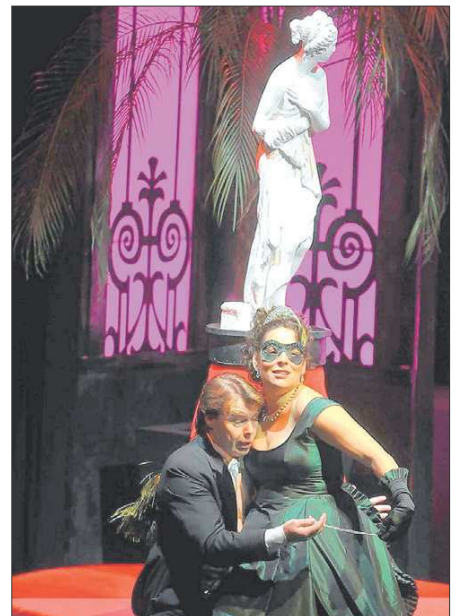
Fotos: Giacinto Carlucci



In Erobererpose: der italienische Tenor Alfredo (Johannes Kaleschke) im Haus seiner geliebten Rosalinde.



„Des is ja mei Scheef!“ Gerichtsdienstler Frosch (Ernst Konarek, re., mit Karl-Friedrich Dürr) erlebt am Morgen nach dem Ball eine Überraschung nach der anderen.



Gabriel von Eisenstein mit Rosalind, verkleidet als Puszta-Gräfin. Er will ihr an die Wäsche, sie ihm an die Uhr. Mit jener ködert ihr Herr Gemahl seine Liebchaften.



Ein Stubenmädels auf dem Ball des Prinzen: Die Ballgesellschaft mitsamt Prinz Orlofsky ist von der „angehenden Künstlerin“ Adele (vorne: Jessica Eckhoff) angetan.



Eine weiße Fledermaus? Nein, im Hause Eisenstein herrscht große Aufregung. Rosalindes (Stefanie C. Braun) Ehemann muss „brummen“, der Lover steht vor der Tür.



Einmal Huckepack durch den Salon, bitteschön! Die Vorfreude aufs Fest des Prinzen Orlofsky und „viele junge Ballettratten“ treibt bei Gabriel von Eisenstein (Volker Bengl, auf Björn Larsson) rechts seltsame Blüten.



Sie werden keine Freunde fürs Leben mehr: der betrogene Betrüger Gabriel von Eisenstein und der Latin Lover.



Großen Beifall gab es im glanzvollen zweiten Akt für die choreografisch gut einstudierten Auftritte der Ballett-Solisten Yuka Kawazu und Damien Nazabal (Bild), die zusammen mit den übrigen Akteuren der Tanzschulen Schwehr und Bartholomay sowie der Tanzgruppe TGW den Ball des Prinzen Orlofsky garnierten.